



Wagen zur goldenen Hochzeit des großherzoglichen Paares Carl Alexander und Sophie von Sachsen-Weimar-Eisenach, Hofwagenfabrik Darr & Axthelm, Eisenach, 1892



Kinderkalesche des Erbgroßherzogs Carl Alexander von Sachsen-Weimar-Eisenach, Weimar, um 1812, Historische Fotografie

**Kutschenmuseum Auerstedt**  
Schlosshof 6 | 99518 Auerstedt

**Öffnungszeiten**

Di–So 10–16 Uhr

Gruppen sind mit Voranmeldung jederzeit willkommen.

**Eintritt**

2 € zzgl. zum Eintritt in das Heimatmuseum Auerstedt

Die Historische Wagensammlung stammt aus dem Privatbesitz des ehemals regierenden Großherzoglichen Hauses Sachsen-Weimar-Eisenach.

**Information und Buchung**

Heimat- und Traditionsverein Auerstedt e.V.

Dorfplatz 1

99518 Auerstedt

TEL +49 (0) 36 461 | 23 983

FAX +49 (0) 36 461 | 23 983

htv-auerstedt@online.de

www.klassik-stiftung.de

*Vorderseite* Detail des Hochzeitswagens des Erbgroßherzogs Carl Alexander von Sachsen-Weimar-Eisenach und der Prinzessin Sophie der Niederlande, I. H. Fromberg, Amsterdam, 1842

Stand 05.2013 | Text Dr. Elisabeth Reissinger | Fotos Jens Hauspurg, Fotoatelier Louis Held, Klassik Stiftung Weimar



# Kutschenmuseum Auerstedt

KLASSIK  
STIFTUNG  
WEIMAR





Hochzeitsreisewagen des Erbprinzen Carl Friedrich von Sachsen-Weimar-Eisenach und der Großfürstin Maria Pawlowna von Russland, St. Petersburg, 1804



Staatswagen des Herzogs August von Sachsen-Gotha-Altenburg, Hofstellmacherei Mentzel, Gotha, 1809



Laufmaschine des Erbgroßherzogs Carl Friedrich von Sachsen-Weimar-Eisenach, Wagnermeister Johann Frey, mit Lizenzmarke von Karl Freiherr von Drais, Mannheim, 1818

### ***Kutschenmuseum Auerstedt***

In den ehemaligen Stallungen von Schloss Auerstedt wird der noch erhaltene Fuhrpark aus dem Besitz der Herzöge und Großherzöge von Sachsen-Weimar-Eisenach präsentiert. Die Kutschensammlung der Klassik Stiftung Weimar umfasst Staats-, Hochzeits-, Stadt-, Reise- und Jagdwagen, aber auch eine Kinderkutsche, Sänfte und Laufmaschine. Ausgestellt werden Wagen aus der Zeit um 1760 bis um 1890, die in Thüringen – Weimar, Gotha und Eisenach – sowie auch in Wien, Amsterdam und St. Petersburg hergestellt wurden. Der Kutschenbestand vermittelt sowohl die verschiedenen Funktions- und Wagentypen als auch die technischen Entwicklungsstufen von Wagenkasten, Abfederung und Ausstattung mit ihrem Komfort der damaligen Zeit.

Den Schwerpunkt bilden Kutschen, die als Hochzeitsausstattung an den Weimarer Hof gelangten: Hierzu gehören der anlässlich der Heirat der russischen Großfürstin Maria Pawlowna (1786–1859) mit dem Erbprinzen Carl Friedrich (1783–1853) gebaute Hochzeitsreisewagen, mit dem das junge Paar im Jahr 1804 gut einen Monat von St. Petersburg nach Weimar reiste, sowie weiterhin eine russische Droschke und ein Linienwagen. Ferner kamen der 1842 in Amsterdam hergestellte Hochzeitswagen und eine Dormeuse durch die Eheschließung zwischen der niederländischen Prinzessin Sophie (1824–1897) und dem Erbgroßherzog Carl Alexander (1818–1901) in den Weimarer Marstall. Besondere Aufmerksamkeit verdient ein nach allen Seiten gewölbter Wagenkasten – »bombée en tout sens« – den Herzog August von Sachsen-Gotha-Altenburg bei dem Gothaer Hofstellmacher Mentzel anfertigen ließ. Zum Erfurter Fürstenkongress im Herbst 1808 schickte der Herzog den Staatswagen Kaiser Napoleon I. entgegen. Dieses kugelige Gefährt entsprach der neuesten Form der Pariser Wagenschöpfungen um 1800 und gilt als das einzige noch erhaltene Exemplar.

Als besonderes Verkehrsmittel auf nur zwei Rädern hat sich im Weimarer Fuhrpark eine Laufmaschine aus dem Jahre 1818 erhalten. Sie wurde von Großherzog Carl August (1757–1828) als Geschenk für seinen Sohn Carl Friedrich in Mannheim bei Karl Freiherr von Drais, dem Erfinder des Zweiradprinzips, bestellt. Diese »Draisine« – versehen mit einer silbernen Lizenzmarke, zwei dreiecksförmigen Seitentaschen, einer umklappbaren Leitstange, einer Bremse sowie einem höhenverstellbaren Sitz und Balancierbrett – ist das bisher zweitälteste bekannte Exemplar, das Drais beim Mannheimer Wagnermeister Johann Frey fertigen ließ.